



## Niederschrift

### zur 9. Sitzung der Baukommission "Stadttheater" der Stadt Lippstadt am 23.08.2018

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Frau Dr. Yasmine Freigang

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann

ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Hans-Dieter Marche

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Dieter Holzhauer

Ordentl. Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Dr. Bernd Neuhoff

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Winfried Sommer

ordentliches Mitglied

**Seitens der Verwaltung nahmen teil:**

Frau Rodeheger	Erste Beig. + Stadtkämmerin
Herr Horstmann	FBL Stadtentwicklung und Bauen
Frau Schlaaff	FD Gebäudewirtschaft
Herr Wittrock	FD Kultur und Weiterbildung
Herr Brieskorn	FD Kultur und Weiterbildung / Stadttheater
Herr Kutzner	FD Kultur und Weiterbildung / Stadttheater
Frau Scharte	Büro des Bürgermeisters/Pressestelle
Herr Tiegs	FD Organisation / Schriftführer

**Ferner nahmen teil:**

Herr Dröge	Büro d/b/d
Herr Potthast	Büro d/b/d
Frau Harms	KWL
Herr Dr. Knop	Städt. Musikverein

**In öffentlicher Sitzung**

- 1. Technische Sanierung Stadttheater;  
Berichterstattung über den aktuellen Sachstand / Vorstellung der Entwurfsplanungen  
189/2018  
+**
- 2. Zeitplan / Terminierung der nächsten Kommissionssitzung**

Herr Fürstenberg als Vorsitzender des Ausschusses begrüßte die Anwesenden und übergab direkt das Wort an Herrn Horstmann vom Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen.

Herr Horstmann erläuterte die Tagesordnungspunkte:

- Fassadengestaltung des Foyers
- Möblierung und Materialkonzept Foyer
- Planung des Herren-WC Foyer
- Künstlergarderoben und WC`s im Bühnenturm.

Herr Horstmann übergab das Wort an Herrn Tiegs vom Fachdienst Organisation. Herr Tiegs erläuterte in einem Rückblick den Abtransport des Mobiliars, den Abbau der Saalbestuhlung sowie den Verkaufstermin im Theater. Anschließend bedankte sich Herr Tiegs bei den Mitarbeitern und Mitwirkenden für die hervorragende Arbeit und übergab das Wort an Herrn Potthast vom Büro d/b/d.

Herr Potthast erläuterte die bisherigen Arbeitsschritte zur Schadstoffsanierung und Entkernung, angefangen mit der Einrüstung, dem Aufbau von Schleusen und Unterdruckanlagen, bis zur Betonsanierung. Die Betonsanierung wird mittels Strahlarbeiten durchgeführt. Herr Potthast erläuterte den Zustand des Betons.

Herr Horstmann wies darauf hin, dass es auf Grund des Zustands des Betons richtig sei, zum jetzigen Zeitpunkt eine Sanierung durchzuführen, da die Struktur bereits stark angegriffen sei.

Herr Potthast informierte danach über die Bereisung nach Gütersloh und Paderborn am 18.06.2018 zur Besichtigung der Bestuhlung.

Im Theater in Gütersloh und in den Kammerspielen und in der Paderhalle in Paderborn wurde die Bestuhlung im Hinblick auf Funktionalität und Stoff begutachtet.

Anschließend wurden von Herrn Potthast vier verschiedene Varianten für die Fassadengestaltung von Foyer und Eingangsbereich vorgestellt.

Bei der Variante 1 handelt es sich um eine Vorhangfassade mit Betonattika. Der Eingang wird über einen angedeuteten „Trichter“ betont.

Variante 2 ist im Dachabschluss identisch mit der Variante 1. Der Eingangsbereich wird hier jedoch durch zwei Stelen links und rechts neben dem Eingang betont.

Bei der Variante 3 handelt es sich um eine Abänderung der Variante 1 mit einer durchgängigen Glasfassade. Die Variante 4 ist eine Abänderung von Variante 2 mit Betonstelen links und rechts neben dem Eingangsbereich, jedoch mit einer durchgängigen Glasfassade.

Herr Potthast erläutert, dass es sich bei der Fassade um einen massiven typischen Bau aus den 70er Jahren handelt und dass die Betonabschlussvarianten deshalb empfohlen wurden.

Herr Fürstenberg favorisiert die Variante 2, da sie leichter wirkt und der Abschluss mit der Attika besser harmoniere.

Frau Jasperneite-Bröckelmann favorisiert Variante 1, da der Betonabschluss besser zu dem bestehenden Baukörper passt.

Herr Potthast erläutert, dass die Variante 1 eine Führung in das Gebäude darstellt und den Eingang deshalb besser betont als Variante 2.

Herr Horstmann empfiehlt die Variante 1, da trotz der Absetzung des Foyers die Wahl der Farbe und des Materials vom Hauptbaukörper eine konsequentere Umsetzung der Sanierung darstellt.

Herr Gausemeier favorisiert ebenfalls die erste Variante, da der Eingangsbereich visuell größer wirkt.

Herr Dr. Neuhoff erläutert, dass die Variante 1 den Empfehlungen des Gestaltungsbeirats am nächsten kommt. Diesem Beitrag stimmt Herr Marche ebenfalls zu.

Herr Holzhauer favorisiert hingegen die Variante 2 und fragt nach der Farbauswahl des Betons.

Herr Potthast erklärt, dass es sich um hellen Beton handeln werde.

Frau Dr. Freigang hingegen favorisiert die Variante 3, da diese kein Betonabschluss beinhaltet. Hierauf entgegnet Herr Potthast, dass das Betonband einen Bezug zum Hauptbaukörper herstellt.

Frau Rodeheger und Herr Strathaus favorisieren ebenfalls die Variante 1.

Herr Potthast ist anschließend zum Punkt Vergabe und Kostenüberblick gewechselt.

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse der Vergabe gibt es derzeit eine Kostenersparnis von ca. 250.000 €.

Herr Sommer fragt nach Details dieser Summe.

Herr Potthast erläutert, dass die Planung der bisher durchgeführten Vergaben von höheren Kosten ausgegangen ist.

Herr Horstmann wirft ein, dass dies lediglich eine Momentaufnahme sei und man zunächst erst ein Sechstel (1,8 von 12 Mio. €) der geplanten Maßnahmen vergeben habe.

Herr Potthast geht zum Überblick über Termine und Zeitplan.

Herr Sommer bittet darum, den Mitgliedern des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses einen groben Terminplan zur Verfügung zu stellen.

Herr Horstmann sichert dies zu.

Frau Dr. Freigang spricht der Terminplanung und bisherigen Umsetzung ihr Vertrauen aus.

Schließlich wurden die Anwesenden zur Begutachtung der Materialien und der Farbauswahl für das Foyer (Eingangsbereich, Thekenbereich und Herren-WC) gebeten. Zu begutachten waren Deckenleuchten, Treppenstufenbeleuchtung, Gestell- und Stoffbezüge für die Sitzgelegenheiten im Foyer, Boden- und Deckenbelege, Heizkörper, Sanitärobjekte und Fliesen für das WC im Foyer und im Bühnenturm.

Herr Horstmann erbat die Zustimmung der ausgewählten Materialien, damit die Arbeiten weitergeführt werden können.

Herr Potthast erläuterte den Anwesenden ausführlich die Material- und Farbauswahl.

Herr Horstmann erklärt, dass Buche ausgewählt wurde, weil dies im Gebäude bereits enthalten ist.

Herr Strathaus und Herr Marche stimmen den Vorschlägen vollumfänglich zu.

Frau Jasperneite-Bröckelmann spricht sich für eine Reduzierung der Holzflächen zugunsten mehr gepolsterter Rückenlehnen aus.

Herr Holzhauer kritisiert, dass zu wenige Rückenlehnen vorhanden seien.

Frau Dr. Freigang fragt, ob das verwendete Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen wird.

Dies sichert Herr Dröge zu.

Die Baukommission empfahl dem Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Ergebnis der Abstimmung über die Wahl der Fassadengestaltung am Foyer lautet wie folgt:

- a) Variante 1  
(6 Ja-Stimmen)
- b) Variante 2  
(2 Ja-Stimmen)
- c) Die Varianten 3 und 4 erhalten keine Stimmen

2. Dem in der Vorlage weiter beschriebenen Maßnahmenpaket und in der Sitzung vorgestellten Gestaltungskonzepten bzw. den vorgeschlagenen Materialien und der Farbauswahl für das Foyer sowie der Gestaltung der Sanitäranlagen wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

Die nächste Sitzung der Baukommission soll am 17.10.2018 um 17:30 Uhr stattfinden

### 3. **Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils um 18:15 Uhr.

---

gez. Fürstenberg  
Vorsitzender

---

gez. Tiegs  
Schriftführer